



Kommunikation Motorsport

Virginia Brusch

Telefon: +49 151 52817968

E-Mail: virginia.brusch@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

Vier in den Top Fünf: Audi stark auf der Insel

- **René Rast und Nico Müller holen weiteres DTM-Doppelpodium für Audi**
- **Vorsprung in der Herstellermeisterschaft wächst auf 225 Punkte an**

Brands Hatch, 10. August 2019 – Mit einem starken Teamergebnis hat Audi im Samstagsrennen in Brands Hatch (England) die Führung in allen drei Meisterschaften der DTM behauptet beziehungsweise ausgebaut. Mit René Rast auf Platz zwei und Nico Müller auf Platz drei standen im elften Saisonrennen zum zehnten Mal zwei Audi-Fahrer auf dem Podium.

Regenschauer und Sturmböen sorgten am Samstag in Brands Hatch für wechselhafte und teils schwer vorhersehbare Bedingungen. Am Ende standen mit Marco Wittmann (BMW), René Rast und Nico Müller erneut jene drei Piloten auf dem Podium, die auch in der Fahrermeisterschaft die ersten drei Plätze behaupten.

Im teilweise verregneten Qualifying musste sich René Rast im Kampf um die Pole-Position nur um 69 Tausendstelsekunden Marco Wittmann geschlagen geben. Im Rennen fehlten dem Fahrer des Audi Sport Team Rosberg nach 42 Runden lediglich 0,374 Sekunden zu einem weiteren Sieg. „Zwei Runden mehr hätten mir wohl gereicht“, meinte Rast, der Wittmann in der letzten Runde einholen, aber nicht mehr überholen konnte. „Ich war heute wahrscheinlich etwas zu konservativ mit den Reifen. Nach dem Erlebnis von Assen wusste ich nicht so genau, wie hart ich sie rannehmen kann. Nun konzentrieren wir uns darauf, für morgen alles zu maximieren.“

Nico Müller vom Audi Sport Team Abt Sportsline fuhr nach einem nicht optimalen Qualifying von Startplatz acht auf Rang drei nach vorn und behauptete so seinen zweiten Platz in der Fahrerwertung hinter Spitzenreiter René Rast. „Der Schlüssel dazu war ein guter Start“, sagte der Schweizer. „Anschließend hat die Strategie gepasst und ich konnte im zweiten Stint meine Reifen gut managen. Das hat uns heute den dritten Platz ermöglicht. Damit dürfen wir nach dem Qualifying zufrieden sein. Wir wissen, woran wir für morgen arbeiten müssen. Wir können die Balance des Autos definitiv noch verbessern. Und wir haben heute einen Satz Reifen gespart – auch das ist positiv für morgen.“

Teamkollege Robin Frijns fuhr nach einem späten Reifenwechsel in der Schlussphase vom achten auf den vierten Platz nach vorn. Loïc Duval vom Audi Sport Team Phoenix sorgte mit seinem fünften Platz dafür, dass vier Audi RS 5 DTM in die Top Fünf fahren und Audi seinen Vorsprung in der Herstellermeisterschaft auf 225 Punkte vergrößerte. In der Teammeisterschaft liegt das Audi Sport Team Rosberg weiter vor dem Audi Sport Team Abt Sportsline an der Tabellenspitze.



Assen-Sieger Mike Rockenfeller beendete das Samstagsrennen auf dem siebten Platz. Jamie Green verpasste als Elfter knapp die Punkteränge, nachdem eine Zweistopp-Strategie für den Briten nicht aufging.

DTM-Rookie Jonathan Aberdein vom Kundenteam WRT Team Audi Sport holte als Neunter zum fünften Mal in diesem Jahr Punkte, obwohl er nach einem Unfall im Qualifying vom letzten Platz starten musste. Pietro Fittipaldi musste auf einen Start im Rennen verzichten, weil sein Audi RS 5 DTM bei einem fast zeitgleichen Unfall in der berühmt-berüchtigten Paddock Hill Bend zu stark beschädigt wurde. Er selber blieb dabei unverletzt.

„Mit Platz zwei, drei, vier und fünf war es ein weiteres sehr gutes Teamergebnis für uns“, sagte Audi-Motorsportchef Dieter Gass. „Natürlich wollten wir auch den Sieg, und am Ende war es ganz knapp. Aber für einen Rennsieg muss halt alles passen und das war heute nicht der Fall. Insgesamt können wir heute zufrieden sein. Wir führen weiter alle drei Meisterschaften an. Darauf werden wir aufbauen, um morgen zurückzuschlagen.“

Das zweite Rennen in Brands Hatch startet am Sonntag um 13.30 Uhr Ortszeit (14.30 Uhr MESZ). SAT.1 überträgt ab 14 Uhr deutscher Zeit live aus England.

– Ende –

Der **Audi-Konzern** mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 18 Standorten in 13 Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2018 hat der Audi-Konzern rund 1,812 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 5.750 Sportwagen der Marke Lamborghini und 53.004 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2017 erzielte der Premiumhersteller bei einem Umsatz von € 60,1 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,1 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 90.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.
